Modulbeschreibung 61-P-PSB Profilierung in Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 21.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/38772233

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-P-PSB Profilierung in Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Sina Gerten

Turnus (Beginn)

unregelmäßig

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Sie vertiefen Ihr Wissen über verschiedene Formen des sportpsychologischen Trainings und der sportpsychologischen Beratung. Sie erweitern ihre Kenntnisse zu kognitionswissenschaftlichen Theorien der Bewegungssteuerung und erwerben methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen experimentellen Paradigmen und Zugängen zur Evaluation und Diagnostik sportpsychologischer oder bewegungswissenschaftlicher Interventionsmaßnahmen.

Lehrinhalte

In diesem Modul sind entsprechend des eigenen Interesses Veranstaltungen aus den o.g. Bereichen auszuwählen. Dieses umfasst Themen aus dem Feld des Bewegungslernens und der Nutzung von Trainings-, Analyseverfahren, welche das Techniktraining oder Bewegungslernen optimieren können: z.B. Formen des Mentales Coachings, die im Kontext motorischen Lernens im Leistungssport eine bedeutende Rolle spielen. Es werden grundlegende theoretische Fragestellungen erarbeitet und vor dem Hintergrund ausgewählter empirischer Befunde beleuchtet. Darüberhinaus werden funktionale Aspekte der Bewegungsorganisation und die darauf aufbauenden verschiedenen Verfahren zur Analyse Mentaler Bewegungs-Repräsentationen thematisiert. Das erworbene Wissen wird am Beispiel des Erlernens komplexer Bewegungungen angewendet und reflektiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Kenntnis der Inhalte der Veranstaltung "Grundlagen der Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie" wird empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Das Modul richtet sich insbesondere an Studierende, die planen eine Bachelorarbeit in Sportwissenschaft Profil Psychologie und Bewegung anzufertigen.

Modulstruktur: 3 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Veranstaltung 1	Seminar	Wintersemester oder Sommersemester	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Veranstaltung 2	Seminar	Wintersemester oder Sommersemester	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Veranstaltung 3	Seminar	Wintersemester oder Sommersemester	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1800 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30-40 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 2 (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 3 (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *In diesem Modul wird eine unbenotete Modulprüfung erbracht, die inhaltlich an eine der Veranstaltungen gebunden wird. Zur Auswahl stehen die folgenden Erbringungsformen:* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten,* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,* ○ *mündliche Präsentation mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,* ○ *Portfolio aus Übungsaufgaben, die veranstaltungsbezogen gestellt werden (Bestehensgrenze 50% der erzielbaren Punkte, individuelles Erläutern von Aufgaben).*	Hausarbeit o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen